

FRANKFURTER BUCHMESSE



Was gibt's neues im Kinderzimmer?

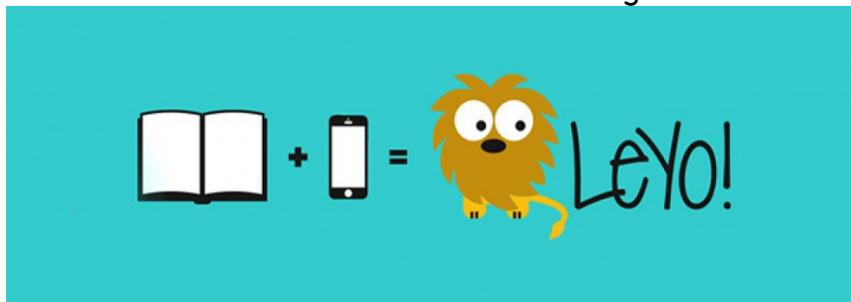
Buchmesse 2014, wie jetzt schon seit einigen Jahren betrete ich voller Erwartung die vollgepackten Hallen. Diesmal mit einem konkreten Auftrag:
Was gibt es neues auf dem Kinderbuchmarkt?

Mit wahrhaft kindlicher Begeisterung streifen meine Begleitung und ich durch die dicht besiedelten Gänge, vorbei an bunten, meist sehr liebevoll gestalteten Ausstellerbuden - in einige davon würde ich ohne Zweifel gleich einziehen - wir werfen Blicke auf die neusten schönen Bücher, auf simple und doch sehr wirkungsvolle Dekorationsideen, und noch so allerhand Anderes was Kinderherzen höher schlagen lässt.

Nach einem Fotoshooting mit einem überdimensionalen Grüffelo und etwas umherstreifen wird schon schnell klar das es sehr schwierig sein wird das „Beste“, „Speziellste“ oder „Neuste“ aus all diesen Sachen herauszupicken, viel zuviel gibt es anzuschauen und zu entdecken. Aber...für irgend etwas muss man sich ja entscheiden. Die Frage war schließlich, „was ist Neu, was ist kein gewöhnliches Buch mehr?“

So blieben wir am Stand von LeYo! kleben, die sich selbst als „Die erste Multimediabibliothek für Kinder“ zu verstehen geben. LeYo! was anscheinend ein neues Steckenpferd des CARLSEN Verlags ist, ist mit Hilfe eines - natürlich - Smartphones oder Tablet möglich gemachtes Lese-Spiel-Spaß-Abenteuer, das heißt „Spiel“ ist noch nicht so viel da, denn das ganze steckt noch in der Entwicklung, das aber spätestens zum gewinnbringenden Weihnachtsgeschäft als fertiges Produkt zum Verkauf in dem Startlöchern stehen soll.

Wie aber funktioniert denn das ganze?



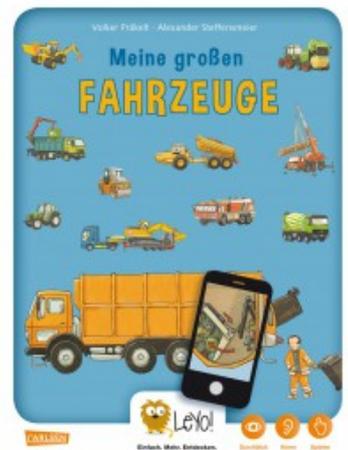
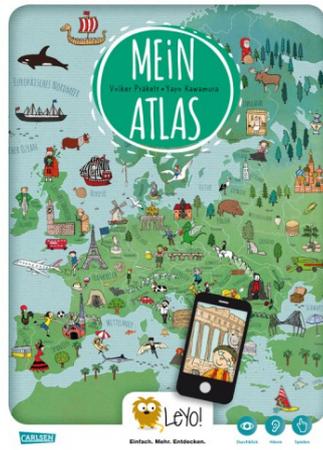
Je nachdem was man für ein LeYo! Buch gekauft hat, es gibt einen Atlas, ein Märchenbuch, Pferde und Ponys, meine großen Fahrzeuge, mein Bauernhof und so weiter uns so fort, kann man die verschiedensten Sachen entdecken. So variiert die Alterszielgruppe je nach Buch, beim Märchenbuch etwa von drei bis vier und beim etwas anspruchsvolleren Atlas von fünf bis sechs Jahren.



Beim Atlas kann man dann mit Hilfe eines Tablets, oder eines Smartphones, indem man damit über die Seiten wandert sich entweder den dort stehenden Text vorlesen lassen, oder einen Delphin zum hüpfen bringen, Graf Dracula und der Yeti sagen wo sie her kommen oder

man kann wenn man über die kleine Flamencotänzerin fährt hören wie spanische Rhythmen klingen.

Auch die anderen Bücher sind liebevoll gestaltet, mit schönen kleinen Details und es gibt überall viel zu entdecken, zum Beispiel wie es Rotkäppchens Oma im Bauch vom großen, bösen Wolf so ergeht. Käuflich sind die Bücher für kleines Geld, die Preise befinden sich zwischen 10 und 20 Euro und die App gibt es ab mitte November kostenlos zum Download bei Google play oder im App Store.



Alles in Allem haben sich die LeYo! Leute da was nettes einfallen lassen, und ich denke, so wird die Zukunft aussehen, Tablets und Smartphones sind auf dem Vormarsch in die Kinderzimmer. Mir persönlich wird ja auf die Dauer ein wenig schwindelig bei dem ganzen durch das Smartphone oder Tablet geschau, aber das ist ja auch nicht schlimm, denn wenn man mal keine Lust auf High-Tech hat kann man es ja auch immer noch lesen wie ein ganz normales gutes altes Buch.

meikewinter21.10.2014